

JOHANNISCHER CHOR BERLIN  
Siegfried Lehmann

i Berlin 62,  
Gustav-Müller-Str. 19  
den 8.5.1974

Herrn  
Hans-Jürg Jetzer

CH 5200 Windisch  
Lerchenweg 2

Lieber Hans-Jürg,

nach diesem zukunftsweisenden Musikerlebnis sind wir wieder glücklich in Berlin gelandet. Es bleibt mir nicht viel übrig, als Dir für den Einsatz hinsichtlich dieses Konzertes zu danken, zu danken aber auch dafür, daß wir Gelegenheit hatten, gemeinsam zu musizieren. Es ist immer für alle Beteiligten ein Erlebnis besonderer Art.

Wie schon in Windisch angedroht, möchte ich jetzt einmal bei Dir ganz fürchterlich nassauern, und zwar bitte ich Dich, uns den Chorsatz und die Instrumentalstimmen von dem Lied "Meiteli, wenn du witt go tanzä" zu übersenden. Ich weiß, daß es fast ein Unding ist, diesen Titel sprachlich so urwüchsig herauszubringen, wie es Euch nun mal gegeben ist. Trotzdem wollen wir uns an diese Aussprache, die für uns fast immer einer Halskrankheit gleichkommt, heranwagen. Solltest Du irgendwelche Perlen entdeckt haben, die für Euch geeignet sind, dann gib mir Nachricht, und ich werde sie zuschicken.

Aus den beigegeführten Pressestimmen kannst Du ersehen, daß wir auch bei den anderen Konzerten recht brauchbare Erfolge hatten. So danke ich Dir namens des Chores und darf Dich bitten, diesen Dank auch an Herrn Gemeindeammann Clivio weiterzuleiten. Besonders aber grüße die Knäblein und Mägdelein der Vindonissa-Singers, die so unermüdlich um unser Wohl besorgt waren und ohne Murren noch den Bühnenvorbau aufgebaut haben und auch sonst in persönlichen Kontakten sich um die Sache verdient gemacht haben, wie aus dem Posteingang in Berlin zu ersehen ist.

Für die Zukunft weiterhin alles Gute und "toi,toi,toi" für die musikalischen Aufgaben.

Mit den besten Grüßen

Dein

*Siegfried*

" Wenn es einen besseren Weg als Musik gibt, guten Willen zu verbreiten, Verständnis und echte Freundschaft zwischen den Nationen zu schaffen, möchte ich wissen, welcher das sein sollte! " Und: "Wenn es eine bessere Musikgruppe gibt, dies zu erreichen, so möchte ich wissen, wo man sie finden soll."

Diese Kritik stammt von der letzten USA-Tournée des

JOHANNISCHEN CHORS BERLIN

der am

DONNERSTAG, 25. APRIL 1974 AB 20<sup>15</sup> UHR  
IN DER TURNHALLE DORFSTRASSE WINDISCH

gastiert.

Zusammen mit dem Jugendchor

VINDONISSA SINGERS

werden sie ein einzigartiges

CHORKONZERT  
INTERNATIONALER FOLKLORE  
UND GEISTLICHER MUSIK

bieten.

Der JOHANNISCHE CHOR BERLIN darf momentan zu den besten Chören Westdeutschlands gezählt werden und ist international bekannt für die Wiedergabe echter und guter Volksmusik. Meistens werden die Vorträge vom sogenannten Orff'schen Instrumentarium, wie auch von traditionellen Instrumenten, wie Gitarre, Trompete, Posaune und anderen begleitet.

Der ausgezeichnete Neger-Bariton

CHARLES WILLIAMS

singt die Solo-Partien.

Die VINDONISSA-SINGERS erfreuen sich seit ihrem letzten Konzert im November 1973 grosser Beliebtheit.

Dass dieses Konzert zustande kommt, ist auf das freundschaftliche Verhältnis der beiden Chorleiter, der Herren S. Lehmann und H.J. Jetzer zurückzuführen. Das Konzert verspricht für Jung und Alt zu einem einzigartigen, genussreichen Anlass zu werden und sei bestens empfohlen.